



**Stadt Bern**

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

**Kindernotaufnahmegruppe  
Kinosch**

**Schlossmatt  
Kompetenzzentrum  
Jugend und Familie**



## Allgemeine Informationen

Die **Kindernotaufnahmegruppe Kinosch** ist ein Angebot des Kompetenzzentrums Jugend und Familie Schlossmatt. In dieser Broschüre informieren wir Kinder, Eltern, Angehörige und zuweisende Stellen über den Alltag in der Kinosch und über wichtige Punkte des Aufnahmeverfahrens.

Der Prospekt des Kompetenzzentrums Jugend und Familie Schlossmatt und die Website [www.schlossmatt-bern.ch](http://www.schlossmatt-bern.ch) enthalten weitere Informationen.

## Das Haus und die Gruppe

Die Kindernotaufnahmegruppe Kinosch befindet sich an der Huberstrasse 30 in Bern. Es ist von einem schönen Garten umgeben, in dem es einen Sportplatz hat. Jede Wohngruppe hat ein grosses Wohnzimmer. Die Kinder in der Gruppe Kinosch wohnen in Einer- oder Zweier-Zimmern.

Vom Bahnhof ist das Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt in ca. 10 Minuten mit dem Tram bequem erreichbar (Tramlinie 7 oder 8 Richtung Bümpliz oder Brünnen bis Haltestelle Schlossmatte).

6 Kinder (Mädchen und Jungen) zwischen 4 und 14 Jahren wohnen vorübergehend in der Kinosch. Der Aufenthalt dauert zwischen einigen Tagen und höchstens 3 Monaten.

## Allgemeine Informationen

### Kosten

Die Kindernotaufnahmegruppe Kinosch wird als Teil des Kompetenzzentrums Jugend und Familie Schlossmatt durch das Kantonale Jugendamt oder aber direkte Kostenträger\*innen wie die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB oder die Jugendanwaltschaft finanziert.

Die Kostenbeteiligung der Eltern/Sorgeberechtigten sowie der Klient\*innen, welche über einen eigenen Lohn verfügen, werden von den zuständigen Sozialdiensten gemäss Vorgaben des Gesetzes über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) berechnet.

Die Kosten für den Aufenthalt werden zum Vollkostentarif gemäss Leistungsvertrag mit dem Kantonalen Jugendamt verrechnet. Den aktuellen Tarif finden Sie auf unserer Webseite unter [www.schlossmatt-bern.ch](http://www.schlossmatt-bern.ch).

Dazu kommen die an die individuelle Situation und das Alter angepassten Nebenkosten.

## Gründe und Ziele

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Kinder in die Kinosch kommen.

- Oft sind es Schwierigkeiten in der Familie und Auseinandersetzungen zwischen Kindern und Eltern über Regeln, gegenseitigen Respekt und Freiheiten.
- Häufig kommen bei den Kindern Probleme in der Schule mit den Leistungen und dem Verhalten dazu.
- Körperliche Gewalt kann auch ein Grund sein, weshalb Kinder nicht mehr zu Hause wohnen – Gewalt von Angehörigen gegen die Kinder, manchmal jedoch auch aggressives Verhalten der Kinder innerhalb der Familie.
- Kinder, die sexuelle Übergriffe erlebt haben, brauchen Unterstützung und suchen diese oft ausserhalb der Familie.
- Einige Eltern sind mit ihren eigenen Problemen sehr beschäftigt und haben nicht mehr genügend Energie für die Erziehung ihrer Kinder.

Ein Aufenthalt in der Kinosch hat **mehrere Ziele**.

- Mit dem Eintritt des Kindes soll die Familie entlastet werden.
- Kinder, welche innerhalb der Familie in ihrer persönlichen Entwicklung gefährdet waren, sollen geschützt und gefördert werden.
- Ein klarer Rahmen und die sozialpädagogische Betreuung helfen den Kindern, sich orientieren zu können und gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen den Alltag zu gestalten.
- Ein geregelter Alltag erleichtert es den Kindern, die Anforderungen der Schule zu bewältigen.
- Der Aufenthalt in der Kinosch soll dazu beitragen, die Situation zu beruhigen, über mögliche Lösungswege nachzudenken und Lösungsschritte in Gang zu bringen.
- Nach und nach übernehmen die Eltern ihren Möglichkeiten entsprechend mehr Verantwortung für ihre Kinder. Je nach Familiensituation kehren die Kinder wieder nach Hause zurück. Ist eine Rückkehr in die Familie nicht möglich, wird gemeinsam eine andere, passende Lösung gesucht.

Diese allgemeinen Ziele werden durch individuelle Ziele ergänzt, welche mit jeder Familie vereinbart werden.

## **Das Aufnahmeverfahren**

Die Abklärungen werden direkt durch die Kindernotaufnahmegruppe Kinosch durchgeführt: [031 381 77 81](tel:0313817781).

Vor einem Eintritt in die Kinosch findet nach telefonischen Vorabklärungen ein Klärungsgespräch statt, bei welchem meistens die Kinder, ihre Eltern und die Vertreter\*innen der Sozialdienste sowie ein Teammitglied von Kinosch dabei sind. Wenn die Situation in der Familie sehr schwierig oder akut ist, können Kinder noch am gleichen Tag in die Kinosch eintreten. In diesen Fällen erfolgt ein gemeinsames Gespräch oft nach dem Eintritt.

Mit einem unverbindlichen Besuch im Rahmen der Eintrittsabklärungen der Kinosch können sich Kinder und Eltern ein genaueres Bild von Kinosch machen.

Es kann sein, dass sich die Situation mit dem Eintritt in die Kinosch beruhigt und alle Beteiligten über diese Lösung froh sind. Immer wieder ist es aber auch so, dass Kinder und ihre Eltern einem Aufenthalt in der Kinosch nur widerwillig zustimmen. Manchmal sind sich Kinder, Eltern und Sozialdienste nicht einig, wo das Problem genau liegt und was zu tun ist.

Nach dem Eintritt wird gemeinsam mit den zuweisenden Stellen, den Eltern und dem Team Kinosch das weitere Vorgehen geplant. Es ist wichtig, trotz den Schwierigkeiten nicht zu vergessen, was alles gut läuft in der Familie. Beim Suchen von Lösungen werden die Stärken der einzelnen Familienmitglieder sowie ihres Umfelds einbezogen, gut Funktionierendes soll möglichst beibehalten werden. Um den Aufenthalt in der Kinosch so erfolgreich wie möglich zu gestalten, formulieren die Eltern gemeinsam mit den zuweisenden Stellen und Kinosch Ziele, welche erreicht werden sollen.

## **Der Alltag in der Kinosch**

Der Alltag in der Kinosch ist ähnlich wie der Alltag in einer Familie. Wir essen gemeinsam und erledigen auch die Hausarbeit zusammen.

Tagsüber gehen die Kinder in die Schule. Wenn möglich besuchen sie weiterhin den Unterricht in ihrer bisherigen Klasse. Ist dies nicht möglich, organisiert Kinosch den Schulbesuch in einer Schulklasse in der näheren Umgebung des Kompetenzzentrums Schlossmatt.

Die Freizeit verbringen die Kinder in der Kinosch, mit ihrer Familie oder mit Kolleginnen und Kollegen. Der Ausgang unter der Woche und an den Wochenenden hängt vom Alter ab und wird mit den Eltern geregelt.

Die Wochenenden verbringen die Kinder je nach Situation in der Kinosch oder in ihrer Familie. Falls es möglich ist und von den Beteiligten erwünscht, können die Kinder auch unter der Woche einzelne Nächte in ihrer Familie verbringen.

Das Zusammenleben in der Wohngruppe ist meistens hilfreich und unterstützend, manchmal aber auch eine Herausforderung. Die einzelnen Kinder haben unterschiedliche Lebensgeschichten und deshalb auch unterschiedliche Erwartungen an den gemeinsamen Alltag.

Die Hausordnung und die Gruppenregeln geben einen Rahmen vor, an den sich alle halten müssen. Das Team von Kinosch schafft eine entspannte Gruppenstimmung und greift ein, wenn es Streitereien gibt.

Die Schulferien planen die Kinder mit ihren Eltern und dem Team von Kinosch.

## **Unterstützung durch das Team von Kinosch**

In einer ersten Phase des Aufenthaltes sollen sich die Kinder und Jugendlichen auf Kinosch einleben. Um ein möglichst ganzheitliches Bild zu erhalten, ist das Team Kinosch in engem Austausch mit den Eltern, der Schule und anderen wichtigen Bezugspersonen.

Nach zwei, drei Wochen findet ein erstes Zielgespräch mit den Eltern, der zuweisenden Stelle und Kinosch statt. Gemeinsam werden die wichtigsten Themen eruiert und festgehalten, an was gemeinsam gearbeitet werden soll. Lösungsvorschläge und Anliegen der Kinder und Jugendlichen sind dabei immer angemessen im Fokus.

Das Team Kinosch erarbeitet in einer nächsten Phase mögliche Erklärungen gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern und wichtigen Bezugspersonen, wieso die Situation so sein könnte, wie sie ist und was es braucht, um sie zu verändern. Diese Überlegungen sollen dazu dienen, gemeinsam passende Lösungen zu entwickeln. Dabei ist es dem Team Kinosch wichtig, die Sichtweisen aller zur berücksichtigen und in die Überlegungen miteinzubeziehen.

Gemeinsam werden darauf aufbauend Ziele formuliert, welche während des Aufenthaltes oder auch weiterführend erreicht werden sollen.

Die vereinbarten Ziele werden regelmässig mit allen Beteiligten ausgewertet. Wenn sich die Situation verändert, werden die Ziele angepasst. Wichtig ist dabei immer, dass sich alle auch für die Erreichung der neuen Ziele einsetzen wollen.

Jedes Kind hat ein Teammitglied, das zuständig ist. Wöchentlich finden Gespräche statt, bei dem es um Fragen des Alltags, aber auch um persönliche Fragen oder Unsicherheiten sowie die Ziele auf Kinosch geht.

Auch wenn das Kind vorübergehend nicht in der Familie wohnt, ist es wichtig, dass sich die Eltern ihrer Verantwortung bewusst bleiben. Mit ihnen werden regelmässig Gespräche geführt, bei welchen ihre Sichtweise erfragt, die Situation mit ihnen eruiert und ihr Beitrag zur Erreichung der Ziele besprochen wird.

Die Mitarbeiter\*innen von Kinosch pflegen einen regelmässigen Austausch mit den Eltern. Selbstverständlich können sich die Eltern auch jederzeit von sich aus an die Teammitglieder wenden.

Bei der Unterstützung im Alltag ist die Schule ein wichtiger Teil. Das Team hilft bei den Aufgaben und steht in engem Kontakt mit den Lehrer\*innen.

## **Zusammenarbeit**

Damit Probleme bewältigt und passgenaue Lösungen gefunden werden können, ist es wichtig, dass alle Beteiligten gut zusammenarbeiten: Kinder, Eltern, zuweisende Stellen, Behördenmitglieder sowie die Teammitglieder von Kinosch. Zur guten Zusammenarbeit gehört insbesondere auch, dass sich alle gegenseitig offen informieren.

Die Fortsetzung des Aufenthalts ist fraglich, wenn Kinder die Hausordnung und die Gruppenregeln massiv verletzen. In diesen Fällen sowie bei wiederholten Grenzverletzungen (Gewalt, Drogenkonsum etc.) wird ein Krisengespräch einberufen und das weitere Vorgehen mit allen Involvierten besprochen.

## **Kontakt**

**Schlossmatt**  
**Kompetenzzentrum Jugend und Familie**  
**Kindernotaufnahmegruppe Kinosch**

[Huberstrasse 30](#)  
[3008 Bern](#)

[Tel: 031 381 77 81](tel:0313817781)  
[kinosch@schlossmatt-bern.ch](mailto:kinosch@schlossmatt-bern.ch)

[www.schlossmatt-bern.ch](http://www.schlossmatt-bern.ch)